

WASSERBAUVERBAND UNTERE GÜRBE UND MÜSCHE

Jahresbericht 2025/2026



Sammler Lohnstorf (März 2026)

Inhalt

1. Übersicht.....	3
2. Vorstand und Angestellte	3
3. Übersicht über die WGM-Finanzen	5
4. Hochwasserschutz unteres Gürbetal.....	7
5. Gürbe-Schwelle Kirchenthurnen.....	8
6. Auflandungen oberhalb Steinbachbrücke (Belp).....	9
7. Chronik 2025 / 2026 des WGM	10
8. Dank und Ausblick	12



***Pflegearbeiten Naturstreifen Müschemündung mit Krautsaum
(August 2025)***

WGM-Unterlagen im Internet auf www.guerbe-muesche.ch :

Informationen, Dokumente und Unterlagen stehen auf der WGM-Internetseite allen Interessierten zur Verfügung. Beispielsweise sind Projektunterlagen und Pläne des „Hochwasserschutz unteres Gürbetal“ sowie Jahres- und Semesterberichte verfügbar.

Verteiler (per Mail):

- WGM: Verbandsgemeinden, Delegierte, Rechnungsprüfungskommission, Vorstand, Schwellenmeister
Politik: RR Christoph Neuhaus; Grossräte und Nationalräte aus dem WGM-Gebiet
Verwaltung: Bundesamt für Umwelt / Christian Holzgang, Karim Michel; Regierungsrätin Bern-Mittelland / Ladina Kirchen; Tiefbauamt - OIK II / Bruno Gerber; Sebastian Jaberg; Strasseninspektorat Mittelland Ost / Stefan Morgenthaler, Thomas Brönnimann; Recht / Barbara Brosi; LANAT: Naturförderung / Beatrice Schranz, LW / Stefan Kempf, FI / Sandro Schläppi, Benjamin Bracher; JI / Karin Thüler, Yves Portmann, Bernhard Ruchti; BVE-DLZ – Grundlagen Wasserbau / Hansjürg Wüthrich, Thomas Wüthrich
Partner: WBV Obere Gürbe; WBV Chisebach; Lyssbach-Verband; Flurgenossenschaften Seftigen, Mühledorf, Kirchdorf, Thurnen, Kaufdorf, Toffen-Belp, Belp-Kehrsatz; Biberfachstelle, Christof Angst; Biber & Co, Olivier Hartmann; ARA Gürbetal; Naturschutzgruppe Gürbe, Fischereiverein Gürbetal, Jürg Balmer; Mobiliar Direktion / Manuel Stauffer
Medien: BZ Berner Zeitung, Der Bund, Berner Landbote, Regionaljournal DRS, Gantrischzeitung

1. Übersicht

Das Geschäftsjahr 2025/2026 (Juli 2025 – Juni 2026) des Wasserbauverbandes untere Gürbe und Müsche (WGM) wurde hauptsächlich durch folgende Aktivitäten geprägt:

- Hochwasserschutzprojekt unteres Gürbetal HWSuG:
 - Bodenverbesserungen im Überflutungsperimeter.
 - Ersterfassung Schutzbautenkataster, Zustandsbeurteilungen und Erarbeitung Weisung Schutzbautenkataster und Schutzbautenmanagement.
- Entfernen von Auflandungen oberhalb Steinbachbrücke (Belp):
 - Begleitung der Auflandungsentfernung und der damit verbundenen landwirtschaftlichen Bodenverbesserungen.
- Erfassung Unterhaltsanzeigen über App GUN.
- Sommerlicher Böschungsunterhalt mit Randmähen durch die Schwellenmeister sowie durch Anstossende mit Unterhaltsvertrag.
- Gehölz- und Böschungspflege, Neophytenbekämpfung sowie laufende Behebung von Biberschäden.
- Baubewilligungsverfahren Sanierung Gürbe-Schwelle Kirchenthurnen.
- Im ersten Quartal 2026 wurde der Unterhalt nach Pflegekonzept mit Gehölzschnitt und Böschungspflege an Gürbe und Müsche ausgeführt.

2. Vorstand und Angestellte

Die Verbandsaufgaben wurden im Geschäftsjahr 2025/2026 an der jährlichen Begehung des Verbandsgebiets, an acht Vorstands- und einigen Bürositzungen behandelt. Daneben sind die weiteren Aufgaben und Projekte durch die Vorstandsmitglieder im Rahmen von Arbeitsgruppen an zusätzlichen Besprechungen und Einsätzen bearbeitet worden.

Der Vorstand, gewählt an der Abgeordnetenversammlung vom 14. Juni 2023 für die Legislatur bis 30. Juni 2027, besteht aus:

Christoph Stähli, Präsident, Burgistein
Hermann Blatter, Noflen (Kirchdorf)
Bernhard Grossenbacher, Belp
Dora Haslebacher, Lohnstorf (Thurnen)
Michael Lüthi, Kehrsatz

Rudolf Trachsel, Vizepräsident, Kaufdorf
Martin Messerli, Belp
Andreas Riedwyl, Gelterfingen (Kirchdorf)
Simon Urfer, Toffen

Aktivitäten und Aufgabenzuteilung im Vorstand

Das „Büro“ bereitet jeweils die WGM-Vorstandssitzungen vor. Es besteht aus dem Präsidenten Christoph Stähli, dem Vizepräsidenten Rudolf Trachsel, der Kassierin Ursula Rubin und der Sekretärin Silvia Reusser.

Dem WGM-Vorstand stehen als Stabstellen Sekretärin und Kassierin zur Verfügung. Sie und die Vorstandsmitglieder werden nach Aufwand entschädigt. Der Wasserbauverband ist für die kostengünstige Erledigung der Geschäftsfälle auf die Leistung jedes Vorstandsmitglieds im Rahmen von Arbeitsgruppen oder Einzelaufgaben angewiesen.

Der WGM-Vorstand ist zurzeit in den nachfolgenden Arbeits- und Projektgruppen organisiert, die einzelne Themen oder Projekte bearbeiten. Bei jedem Thema ist jeweils ein Vorstandsmitglied federführend und hat meist ein bis zwei Mitwirkende beigeordnet. Dadurch wird angestrebt, Arbeit und Verantwortung auf die Mitglieder des Vorstandes zu verteilen.

Folgende Themen sind im WGM zurzeit mit folgenden Hauptverantwortlichen in Bearbeitung:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| ▪ Schwelle Kirchenthurnen | Christoph Stähli
Rudolf Trachsel |
| ▪ Laufende Böschungspflege und Unterhalt; UH-Konzept | Hermann Blatter |
| ▪ Zusammenarbeit mit Wasserbauverband obere Gürbe | Christoph Stähli |

Aktualitäten sowie Stand und Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen werden jeweils an den Vorstandssitzungen beraten und Entscheide durch den Gesamtvorstand gefasst.

Folgende nebenamtlich Angestellte unterstützen den Vorstand beim Erreichen des Ziels, den Mitgliedsgemeinden durch die Erfüllung der Wasserbaupflicht eine gute Dienstleistung zu bieten:

- Die Sekretärin, Silvia Reusser, führt die Geschäftsstelle des Verbandes.
- Die Kassierin, Ursula Rubin, führt die Rechnung des Verbandes und unterstützt die Geschäftsstelle.
- Der Schwellenmeister Gürbe, Ulrich Hadorn, und der Schwellenmeister Müsche, Thomas Wenger, überwachen ihre Gewässerabschnitte und erledigen Unterhalts-, Pflege-, Neophytenbekämpfungs- und Pflanzarbeiten sowie kleine Bauvorhaben (z.B. Böschungsreparaturen).



**Unterhalt zwischen Kaufdorf und Toffen
(April 2026)**



Unterhalt Baumschutz (April 2026)

3. Übersicht über die WGM-Finanzen

Die Jahresrechnung 2025 weist folgende Eckdaten aus:

- Der Gesamthaushalt schliesst bei einem Aufwand von CHF 535'783.72 und einem Ertrag von CHF 583'717.21 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 47'933.49 ab. Budgetiert waren ein Aufwand von CHF 467'140, ein Ertrag von CHF 507'970 und ein Ertragsüberschuss von CHF 40'830. Zusätzlich konnten CHF 50'000 in die Spezialfinanzierung eingelegt werden. Gegenüber dem Budget ergibt sich damit eine Besserstellung von CHF 7'933.49.
- Die Besserstellung ist grösstenteils auf Abweichungen bei den Unterhaltsarbeiten sowie beim Personalaufwand zurückzuführen. Der Personalaufwand lag unter dem Budget und war CHF 20'000 geringer als in der Rechnung 2024. Grund dafür sind vor allem der Abschluss des Projekts Hochwasserschutz unteres Gürbetal und das Ausbleiben grösserer Projekte im Berichtsjahr.
- Der Sach- und Betriebsaufwand beträgt CHF 276'863.17. Trotz des an der Abgeordnetenversammlung 2025 zusätzlich genehmigten Nachkredits von CHF 140'000 für die Auflandungsentnahme oberhalb der Steinbachbrücke fiel der Aufwand tiefer aus als erwartet. Die Kosten für die Auflandungsentnahme beliefen sich auf rund CHF 50'000, bedeutend weniger als geschätzt.
- Für die Ersterfassung des Schutzbautenkatasters wurden externe Dienstleistungen von rund CHF 25'000 beansprucht. Dem stehen kantonale Beiträge von rund CHF 22'000 gegenüber. Der Verband hat damit sämtliche Bauten erfasst, die regelmässig kontrolliert und laufend nachgeführt werden müssen.
- Der bauliche Unterhalt beläuft sich insgesamt auf CHF 227'776.17 (inkl. Auflandungsentnahme bei der Steinbachbrücke) und liegt damit rund CHF 16'500 über dem Budget. Darin enthalten ist auch der jährliche Unterhalt gemäss Pflegekonzept.
- Wegen anhaltender Biberschäden wurden Einzelbäume geschützt und laufend Neupflanzungen vorgenommen.
- Die regelmässige Neophytenbekämpfung erfolgte im budgetierten Rahmen und bleibt wichtig, um eine Ausbreitung einzudämmen.
- Der jährliche Beitrag von CHF 50'000 an den Wasserbauverband obere Gürbe wurde wie in den Vorjahren geleistet.
- Auf der Ertragsseite bilden die Gemeindebeiträge weiterhin eine Haupteinnahmequelle. Höher als budgetiert fielen die Subventionen für die Unterhaltsarbeiten aus. Ab 2025 beteiligt sich neben dem Kanton auch der Bund mit 33 % an hochwasserschutzrelevanten Massnahmen.



**Neupflanzungen im Belpmoos
(März 2025)**



**Unterhalt an der Gürbe nach Pflegekonzept in Toffen
vorher / nachher (März 2026)**

Detaillierte Angaben können der Rechnung 2025 auf der WGM-Homepage entnommen werden (Aktuelles / AGV 2026 / Traktandum 5).

Der Vorstand legt der AGV vom 3. Juni 2026 ein Budget 2027 mit wiederum jährlichen Gemeindebeiträgen von CHF 400'000.00 vor.

Finanzierung des Verbandes durch die Gemeinden

Die Finanzplanung für die kommenden Jahre präsentiert sich stabil. Die Gemeindebeiträge sind weiterhin mit jährlich CHF 400'000 vorgesehen. Grössere Projekte stehen voraussichtlich erst mit dem Hochwasserschutz Burgistein an, der jedoch von Vorhaben des Wasserbauverbandes obere Gürbe abhängig ist. Erste Planungskosten sind weiterhin für das Jahr 2029 vorgesehen.

Das Vorhaben «Schwelle Kirchenthurnen» wird entgegen der ursprünglichen Planung nicht im Herbst 2026 umgesetzt. Auf die Finanzierung hat diese Verschiebung jedoch keine wesentlichen Auswirkungen.

Abhängig vom Aufwand für den laufenden Unterhalt sowie von der Häufigkeit der Auflandungsentnahmen in den Bereichen Hochwasserschutz Mühlethurnen, Toffen und Belpmoos kann die Spezialfinanzierung für Bauvorhaben und die daraus resultierenden Abschreibungen weiterhin gestärkt werden.

Finanzielle Situation des WGM zur Jahresmitte 2026

Bis zur Jahresmitte sind keine wesentlichen Abweichungen vom Budget festzustellen. Die Unterhaltsarbeiten gemäss Pflegekonzept konnten planmässig ausgeführt werden. Oberhalb des Schützenhauses Gelterfingen wurde ein Damm repariert.

Als wichtiger Meilenstein konnte das Projekt Hochwasserschutz unteres Gürbetal auch finanziell abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang ging eine letzte Subventionszahlung ein.

Der Verband verfügt aktuell über ausreichend flüssige Mittel. Im November 2026 wird ein Darlehen von CHF 1 Mio. fällig, das voraussichtlich teilweise erneuert werden muss.

Ausblick:

Es wird aus finanzieller Sicht auch ein ruhiges 2. Halbjahr 2026 im Rahmen des Budgets erwartet. Die Schwellenmeister werden sich mit der Neophytenbekämpfung befassen, Neupflanzungen ausmähen und diese ergänzen sowie weitere kleinere Unterhaltsarbeiten ausführen. Es ist auch zu erwarten, dass uns der Biber weiterhin kostenwirksam beschäftigen wird.



Goldruten an der Gürbe im Belpmoos (Herbst 2025)

4. Hochwasserschutz unteres Gürbetal

Im Juni 2004 genehmigte die Abgeordnetenversammlung für die Retentionsplanung einen Planungskredit. In einem ersten Schritt wurde die Gefahrenkarte und im zweiten Schritt der Wasserbauplan erarbeitet. Dieser wurde 2014 vom Kanton genehmigt. 2015 bewilligten die Verbandsgemeinden auf Antrag der Abgeordnetenversammlung den Verpflichtungskredit. Anschliessend behandelte der Grosse Rat das Projekt und sagte die erforderlichen Subventionen zu. Es folgte die Ausführungsplanung.

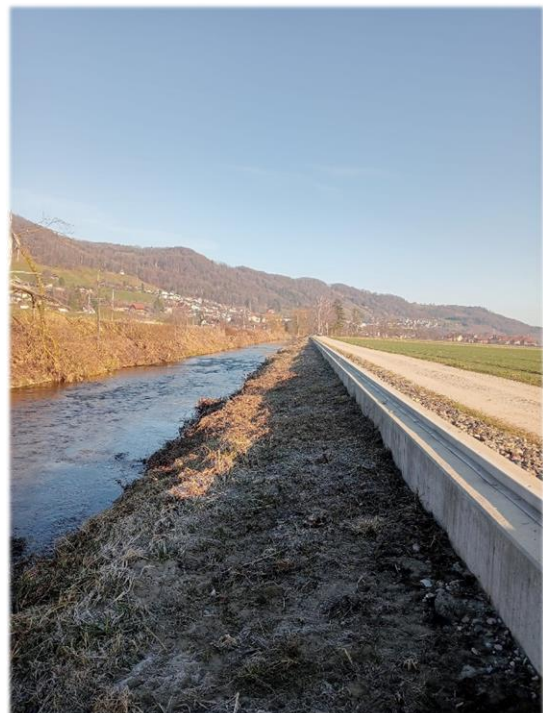
Wesentliche Meilensteine Umsetzung

- 2010: Teilprojekt «Schwelle Mühlematt» vorgezogen realisiert; Finanzierung vollständig über den Renaturierungsfonds.
- 2018/19: Realisierung «Etappe 1 Mühlethurnen» (Burgistein bis Müschemündung).
- 2020-2022: Realisierung «Etappe 2 Toffen» (ARA Kaufdorf bis Einmündung Toffenkanal); nach Nacharbeiten im Herbst 2024 definitiv abgeschlossen.
- 2024-2025: Subventionsabrechnung; erforderlich war aufgrund der Mehrkosten ein Nachkredit beim Bundesamt für Umwelt.
- 2026: Genehmigung der Kreditabrechnung durch den Vorstand.

Der ursprüngliche Kredit von 13.75 Mio. wurde insgesamt um lediglich 3.3% überschritten. Die damalige Planung sowie die vorgezogene Massnahme «Schwelle Mühlematt» wurden noch unter HRM1 realisiert, in früheren Jahren abgerechnet und der Abgeordnetenversammlung zur Kenntnis gebracht.



**Hochwasserschutz Mühlethurnen
(Januar 2026)**



**Hochwasserschutz Toffen
(Streichwehr März 2025)**

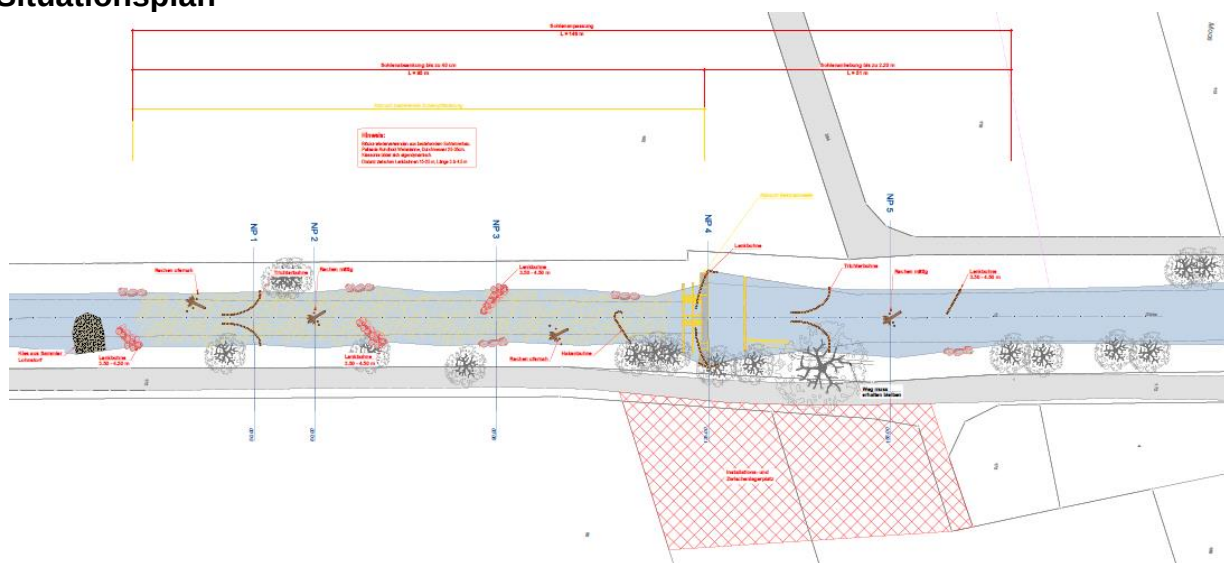
5. Gürbe-Schwelle Kirchenthurnen

Projektschreibung

Die Gürbe-Schwelle in Kirchenthurnen unterhalb der Brücke Verbindungsstrasse Kirchenthurnen-Kirchdorf soll abgebaut werden. Anstelle der Schwelle ist ein Palisadenverbau vorgesehen. Die Steinblöcke des Sohlenverbau werden oberhalb der heutigen Schwelle als Lenkbuhnen eingesetzt. Zudem werden oberhalb und unterhalb der heutigen Schwelle hölzerne Trichterbuhnen, eine Lenkbuhne und eine Hakenbuhne sowie verschiedene Rechen (Wurzelstöcke) eingebaut. Dadurch wird im Projektperimeter mittig eine Niederwasserrinne realisiert. Der Uferbereich als solcher wird nicht tangiert, womit kein zusätzlicher Landbedarf besteht. Der Gürbe-Zugang unterhalb der heutigen Schwelle wird erhalten bleiben.

Der Gesamtbauentscheid für die Sanierung der Schwelle ist mittlerweile eingelangt. Die Planung wurde vom Büro Gruner AG (Zollikofen) begleitet, die auch für die Projektbegleitung zuständig sein wird. Die Ausführung ist unter Berücksichtigung der Fischschonzeit für den Winter 2026/2027 vorgesehen.

Situationsplan



Legende

Signaturen und Beschriftungen

bestehend	projektiert	
		Strassenrand
		Normalprofile
		Längenprofil

Flächen

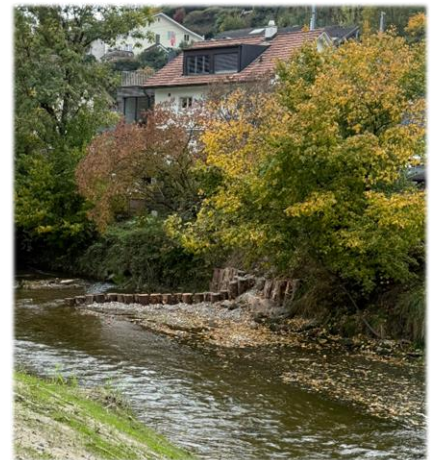
bestehend	projektiert	
		Strasse
		Gewässer
		Kiesdepot (aus Sammler Lohnstorf)
		Installations- und Zwischenlagerplatz

Symbole

bestehend	Abbruch	projektiert	
			Bäume
			Buhnen (Trichter-/Hakenbuhnen)
			Rechen
			Blocksteine
			Lenkbuhne aus Blocksteine
			Palisadenverbau
			Betonschwelle

6. Auflandungen oberhalb Steinbachbrücke

Oberhalb der Steinbachbrücke (Belp), wurden im Herbst 2025 Auflandungen entfernt. Dank der umfassenden Information und Betreuung der Anwohnenden konnten die herausfordernden Arbeiten (u.a. wegen den engen Platzverhältnissen) zur Zufriedenheit aller Beteiligten abgeschlossen werden.



***Auflandungsentfernung oberhalb Steinbachbrücke,
Strömungselemente (Herbst 2025)***

Auf Empfehlung des OIK II wurden gleichzeitig Strömungselemente eingebaut, die der Renaturierungsfonds (RenF) finanziell unterstützt hat.



Der Gürbezugang wurde wieder freigelegt und lädt zum Verweilen ein.

Gürbezugang (März 2026)

7. Chronik 2025 / 2026 des WGM

Im Sinne einer Aufzählung, die nicht Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, sind die nachfolgenden weiteren WGM-Geschäfte und Vorgänge es wert, erwähnt zu werden.

Pflege der Uferbestockung: Im ersten Quartal 2026 wurden durch das Schwellenmeister-Team im Rahmen der mehrjährigen Unterhaltsplanung (Unterhaltskonzept) der Schnitt von Büschen und Bäumen wie folgt durchgeführt:

Gürbe:

- Rumligen, Zihlbrücke Mühlethurnen – Gürbebrücke Kaufdorf, rechtsufrig
- Toffen-Thalgut, Erlenbrücke (südlich von Toffen) – Toffenholzbrücke, linksufrig
- Selhofen-Belpmoos, Hühnerhubelbrücke – Einmündung Aare, rechtsufrig

Müsch:

- Kirchdorf, Betonstrasse Lohnstorf – Kantonsstrasse Kirchenthurnen, rechts- und linksufrig

Unterhalt und Pflege von Böschungen durch die Gemeinden mit ihrem Werkhofpersonal und Wegmeistern sowie durch private Anstösser werden immer sehr geschätzt und bestens verdankt.



Neophytenbekämpfung: Die Bekämpfung invasiver Neophyten ist entscheidend, um die heimische Biodiversität zu schützen, da sich diese Pflanzen rasant ausbreiten, einheimische Arten verdrängen und teils Schäden an Infrastruktur oder Gesundheit verursachen. Effektive Massnahmen umfassen das rechtzeitige Entfernen (idealerweise vor der Blüte) inklusive Wurzeln sowie die korrekte Entsorgung im Hausmüll (nicht im Kompost). Vielen Dank den Schwellenmeistern und freiwilligen Helfenden für das Abschneiden und gezielte Jäten in aufwändiger und mühsamer Handarbeit!

Japanischer Knöterich (April 2026)



Behebung diverser Biber-Schäden: Im Gebiet von Müsche und Gürbe sind insbesondere Frassschäden an Kulturen und instabile Uferböschungen Folgen der Biberaktivitäten.

Der Biber ist ein Wildtier und geschützt. Wir können ihn weder vertreiben noch umsiedeln.

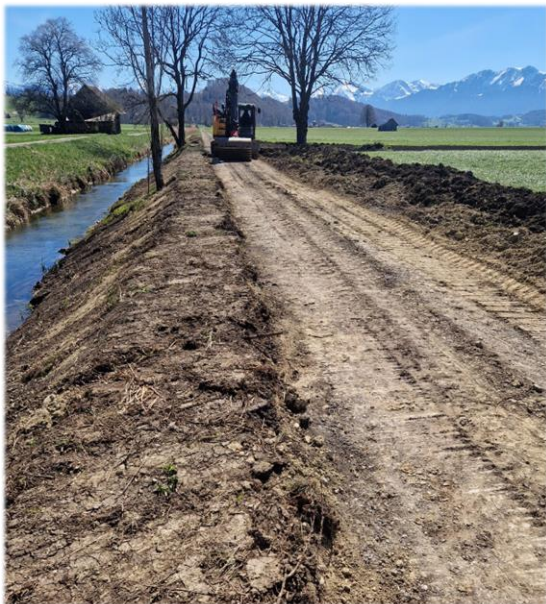
Der WGM ergreift dort Massnahmen, wo Gefahr in Verzug ist.



Littering: Die Schwellenmeister stellen auf ihren Rundgängen immer wieder beträchtliche Mengen an Abfall fest. Die Gewässer und die umliegende Natur sind wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen sowie wichtige Naherholungsgebiete für uns alle. Helfen Sie mit, unsere Gewässer sauber zu halten – sensibilisieren Sie Ihr Umfeld! Vielen Dank!



Böschungsunterhalt: Der Böschungsunterhalt an Gürbe und Müsche wurde und wird wiederum gemäss Unterhaltskonzept und den abgeschlossenen Pflegeverträgen mit Anstössern zum beidseitigen Nutzen für sie und den WGM umgesetzt. Die Schwellenmeister mähen unter anderem die Wegränder und schneiden zur Verbesserung der Sicht (→ Reduktion der Unfallgefahr) das Gehölz bei den Brücken zurück. Die Pflege von Böschungen und der Flachufer der Ausbaustrecken im Belpmoos und in Mühlethurnen erfolgt nach Bedarf.



Reparatur Damm: Oberhalb des Schützenhauses Gelterfingen wurde linksufrig der Damm repariert und gleichzeitig der angrenzende Flurweg angehoben, um den Hochwasserschutz sicherzustellen. In vergangenen Jahren ist die Müsche in diesem Bereich mehrmals über das Ufer getreten und ins angrenzende Kulturland geflossen.

(April 2026)

Erfassung Unterhaltsanzeigen über App GUN: Zusammen mit den Kantonsvertretenden wurde die Handhabung von künftigen Unterhaltsanzeigen besprochen.

Unterhaltsanzeigen sind neu in digitaler Form über die Applikation "Gewässerunterhalt" (App GUN) einzureichen. Seit Anfang 2025 unterstützt neben dem Kanton auch der Bund den regelmässigen Gewässerunterhalt mit Beiträgen an den Kanton, jedoch nur für Unterhaltsarbeiten, die für den Hochwasserschutz erforderlich sind (HWS-relevanter Gewässerunterhalt). Der Beitragssatz beträgt 66 Prozent der beitragsberechtigten Kosten.

Ergänzend zum HWS-relevanten Gewässerunterhalt unterstützt der Kanton Unterhaltsarbeiten, die für die naturnähere Gestaltung des Gewässers notwendig sind, weiterhin mit Beiträgen. Der Beitragssatz hierfür beträgt 33 Prozent der beitragsberechtigten Kosten.

8. Dank und Ausblick

Dank an die Mitwirkenden und Partner des WGM

Den WGM-Vorstandsmitgliedern, den Schwellenmeistern, allen weiteren Funktionärinnen und Funktionären und den Gemeindevertretenden sowie den sehr engagierten freiwilligen Neophyten-Bekämpfenden möchten wir für die gute Zusammenarbeit und aktive Mitwirkung herzlich danken. Den Mitarbeitenden der kantonalen Fachstellen, den Ingenieurinnen und Ingenieuren und Planern sowie den beauftragten Baufirmen danken wir für die hervorragende und kompetente Unterstützung des Verbandes und seiner Projekte bestens. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Wasserbauverband obere Gürbe wird ebenfalls sehr geschätzt und herzlich verdankt.

Ein besonderer Dank gilt den zehn Mitgliedergemeinden als Träger des Wasserbauverbandes sowie den Gemeindeabgeordneten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ausblick auf kommende Aufgaben

- Laufender Unterhalt an Gürbe und Müsche.
- Sanierung der Schwelle Kirchenthurnen.
- Laufend Kleinprojekte, oft im Zusammenhang mit Biber-Aktivitäten.
- Mittel- bis langfristig die Erarbeitung eines Projekts Hochwasserschutz Burgistein.

Geschäftsstelle
Wasserbauverband
untere Gürbe und Müsche (WGM)



***Blick ins Gürbetal Breite Lohnstorf
(Mai 2026)***